

LICHTENFELS

Sachsenberg / Dalwigksth. Die Landfrauen sind vom Bezirkslandfrauenverein Frankenberg zur Wanderung rund um Schreufa (ca. 1,5 Stunden) mit Revierförster Erich Reitz eingeladen. Treffpunkt und Start ist am 15. September, 14 Uhr, Gasthaus „Zur Mühle“ in Schreufa, Sachsenberger Straße 32. Die Kosten betragen drei Euro (Kuchen und Kaffee im Preis enthalten). Es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Um Anmeldung bis 4. September unter Telefon 06454/1473 (Ursula Schäfer) wird gebeten. **Der Frankenger Landfrauentag** findet am Mittwoch, 31. Oktober, ab 14 Uhr in der Ederberglandhalle in Frankenberg statt. Anmeldungen unter Telefon 06454/1473.

Letzter Tag im Freibad

Vöhl. Auf Beschluss des Gesellschafterausschusses Bad öffnet das Freibad des Henkel-Erlebnisbades am morgigen Freitag, 31. August, für diese Saison letztmalig seine Pforten. Die Öffnungszeiten der Sauna bleiben unverändert. (r)

Besenkirches in Neukirchen

Lichtenfels-Neukirchen. Zur Besenkirches in Neukirchen laden die Kirchesburschen zusammen mit den „Mädels vom Abschleppdienst“ am Samstag, 1. September, ein. Eingeläutet wird das Kirchesfest mit dem Festzug, bei dem neben den geschmückten Wagen auch kostümierte Fußgruppen zu sehen sind. Die Teilnehmer treffen sich um 17.30 Uhr vor dem „Waldecker Hof“. Um 18 Uhr beginnt der Festzug, der vom Musikverein Neukirchen unterstützt wird. Abends wird in der Schützenhalle weitergefeiert: Dann stehen neben Köstlichkeiten für das leibliche Wohl die traditionelle Sektkabarett und ein Party-DJ auf dem Programm. (r)

Sitzung der Parlamentarier

Vöhl. Zur Sitzung der Gemeindevertreter wird am Montag, 3. September, um 20 Uhr ins Gasthaus Eierdanz nach Buchenberg eingeladen. Auf der Tagesordnung steht ein gemeinsamer Antrag von SPD und CDU auf die Vertragserweiterung des öffentlichen Nahverkehrs auf touristische Ziele. Auch über den Antrag der Grünen Liste zur Festlegung von Kriterien zur Vergabe von landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzten Flächen wird abgestimmt. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Außerdem wird über eine mögliche Darlehensaufnahme der Gemeinde informiert. (resa)

Neuaufgabe des Oldtimertreffs

Vöhl-Schmittlotheim. Die Oldtimerfreunde aus Schmittlotheim veranstalten am Sonntag, 2. September, eine Zusammenkunft von Freunden alter Fahrzeuge. Autos, Traktoren und Motorräder aus den 1930er- bis 1970er-Jahren können die interessierten Besucher bestaunen. Beginn ist um 11 Uhr an der Festscheune auf der Ederwiese. Um 13 Uhr beginnt eine Rundfahrt der alten Gefährte. Im Anschluss geben die Veranstalter und Aussteller Auskunft über ihre alten Schätzchen. Die Verköstigung übernimmt der Verein „Wir für Schmeloden“, der den Erlös für die Jubiläumsfeier verwendet. (asc)

Einblicke in den Schulalltag gewannen in den vergangenen zwei Tagen Gäste aus Südafrika: Michael Rampou, Maria Lekgetho und Banyana Elizabeth Lebone wurden von Richard Donges und Horst Rikus durch die Klassen geführt. Foto: Theresa Demski

Ein Mosaik auf Reisen geschickt

Lehrerinnen und Pfarrer aus Südafrika besuchen die Herzhäuser Ederseeschule

Zwischen Klerksdorp und Herzhausen liegen fast 9000 Kilometer. Die hielten Michael Rampou, Maria Lekgetho, Banyana Elizabeth Lebone nicht davon ab, die Ederseeschule zu besuchen.

VON THERESA DEMSKI

Vöhl-Herzhausen. Was lernen die Schüler in Deutschland? Und auf welche Weise? Was müssen Lehrer leisten? Und wie werden sie ausgebildet? Viele Fragen hatten Maria Lekgetho und Banyana Elizabeth Lebone

im Gepäck, als sie am Dienstag die Ederseeschule in Herzhausen erreichten. Seit vergangener Woche schauen sich die Gäste aus Südafrika auf Einladung des Kirchenkreises Frankenberg im Landkreis um (wir berichteten). In dieser Woche machten die beiden Lehrerinnen gemeinsam mit Pfarrer Michael Rampou, der ebenfalls aus der Kirchenkreis-Partnerstadt kommt, Station in Herzhausen.

Interessierte Schüler

„Wir können viel voneinander lernen“, freute sich Schulleiter Richard Donges und stellte den Gästen das deutsche Schulsystem vor. Das Prinzip „Verbund-

schule“, in der Realschüler und Hauptschüler anfangs gemeinsam unterrichtet werden, kam den Gästen aus Südafrika überraschend bekannt vor. „Wir sind hier bei uns allerdings eine von ganz wenigen Schulen mit diesem Prinzip“, erklärte Donges.

Von der Theorie zur Praxis führte der Weg die Gäste anschließend: Gemeinsam mit Schülern und Lehrern erarbeiteten Michael Rampou, Maria Lekgetho und Banyana Elizabeth Lebone ein Mosaik. „Davon schicken wir ein Teil mit auf die lange Reise nach Südafrika“, erklärte Donges. Mit vielen Fragen, neugierigen Blicken und großem Interesse begegneten die Schüler der Ederseeschule

den Gästen. Wie leben Jugendliche in Südafrika? Und wie sieht dort die Schule aus? Gut gelaunt stellten sich die Gäste den Fragen. Das galt nicht nur für den Besuch bei den Jugendlichen der weiterführenden Schulen.

E-Mails nach Südafrika

Am zweiten Besuchstag stand dann nämlich ein Abstecher in die Grundschule auf dem Programm. Und auch künftig soll der Kontakt zwischen Herzhausen und Klerksdorp nicht abreißen: Unter den Schülern beider Schulen könnten Brief- oder Mailkontakte entstehen, wünschten sich Gäste und Gastgeber.

Gäste aus Niederlanden werden Teil des Dorfs

Ehrung für treue Urlaubsgäste · Familie Bischhoff ist seit 35 Jahren zu Gast

Vöhl-Kirchlotheim. Unter dem hellen Strahl eines Projektors feierte der Feuerwehrverein Kirchlotheim am Wochenende sein Sommerfest. Die Veranstaltung bildete den Rahmen für eine Ehrung: Familie Bischhoff aus den Niederlanden wurde für 150 Besuche geehrt.

Nachdem die Kirchlotheimer Familie Zarges 1976 in ihr neues Wohnhaus eingezogen war, vermietete sie im Folgejahr die Kellerwohnung an Feriengäste. Über eine Reiseagentur hatte die Familie Bischhoff den Weg nach Kirchlotheim gefunden. In 35 Jahren, in denen die Familie ihren Urlaub hier verbracht hat,



Ortsvorsteher Martin Zarges gratuliert dem Ehepaar Erika und Raoul Bischhoff mit Lars und Lotte. Foto: Andreas Schulze

sind mehr als 150 Besuche zusammengeworfen.

Die Kinder haben mit den Gleichaltrigen im Dorf enge Freundschaften geschlossen. Auch die Erwachsenen haben sich vom ersten Tag an zu Hause gefühlt. Der Vater ist beispielsweise der Feuerwehr beigetreten.

Familie Bischhoff hat sich inzwischen eine Zweitwohnung im Haus von Martin Zarges eingerichtet. Dieser nahm als Ortsvorsteher Ehrung und Danksagung vor. Besondere Erinnerungen seien die vielen Feste, die gemeinsam in Kirchlotheim gefeiert worden sind. (asc)

Mit viel Eigenleistung umgerüstet

Feuerwehr Sachsenberg stellt neuen Mannschaftstransportwagen in Dienst

Lichtenfels-Sachsenberg. Im Rahmen des Festwochenendes „750 Jahre Stadtrechte Sachsenberg“ stellte die freiwillige Feuerwehr einen neuen Mannschaftstransportwagen in Dienst. Nachdem das alte Fahrzeug in die Jahre gekommen war, hatte der Feuerwehrverein zusammen mit der Stadt Lichtenfels für die Neuanschaffung gesorgt. Das Fahrzeug wurde gebraucht gekauft und in vielen Stunden Eigenleistung als Feuerwehrfahrzeug umgerüstet.

Bürgermeister Uwe Steuber und Vereinsvorsitzender Meik Valentin dankten den Mitgliedern der Einsatzabteilung, die die Beschaffung und Umrüstung des Fahrzeugs übernommen hatten, ganz besonders Heinz-Dieter Senge, der das Fahrzeug lackierte, sowie Mat-



Neuer Mannschaftswagen in Sachsenberg: (v.l.) Vereinsvorsitzender Meik Valentin, Wehrführer Torsten Ewe, Bürgermeister Uwe Steuber, Ortsvorsteher Kurt Lechky, Gerätewart Friedhelm Naimann, Stadtbrandinspektor Herbert Knipp, Thomas Doert (stellvertretender Vereinsvorsitzender), Steve Wenzek, Sascha Hoidem, Jürgen Wendzik (stellvertretender Wehrführer), Tom Wenzek, Ludwig Richter (stellvertretend für seinen Sohn Matthias Richter) und Walter Valentin sen. Foto: pr

tias Richter und Walter Valentin sen. für die finanzielle Unterstützung. Somit steht zukünftig

weiterhin der Jugendfeuerwehr, dem Spielmannszug und der Einsatzabteilung ein modernes

und sicheres Fahrzeug für Fahrten zu Veranstaltungen und Einsätzen zur Verfügung. (r)

Wassertonnen verschwunden

Lichtenfels-Sachsenberg. Am Bürgerhaus in Sachsenberg hat die blaue Regentonne (100 Liter) „Beine bekommen“: Sie ist spurlos verschwunden. Die freiwilligen Helfer, die sich um die Außenanlagen kümmern, bitten herzlich darum, den Behälter wieder zurückzustellen. Mit dem darin gesammelten Wasservorrat wird die Berankung am Pavillon gegossen, der zur Verschönerung des freien Platzes am Bürgerhaus dient und in den Abendstunden durch eine Solaranlage beleuchtet wird. (r)

AGRAR

INFO

Landessortenversuch

Die Ergebnisse aller Sortenversuche des Landesbetriebes Landwirtschaft können im Internet unter www.llh.hessen.de heruntergeladen werden, die Ergebnisse des Versuchsstandortes Hof Lauterbach auch unter www.landwirtschaft-wald-eck-frankenberg.de.

Infos zur Herbstsaat

Friedrich Göge informiert an folgenden Terminen über Sorten, Düngung und Pflanzenschutz zur Herbstsaat: Montag, 3. September, 20 Uhr, Gastwirtschaft Kleppe, Sachsenhausen. Dienstag, 4. September, 20 Uhr, Sportlerheim, Goddelsheim. Mittwoch, 5. September, 20 Uhr, Gaststätte zum Krug, Rhoden. Montag, 10. September, 20 Uhr, Rosenschlösschen Bad Wildungen. Dienstag, 11. September, 20 Uhr Hessischer Hof, Gemünden.

Jungzüchter

Der gemeinsame Bezirksentscheid in der Tierbeurteilung findet am Freitag, 31. August, auf dem Betrieb Heinz Dersch, Poststraße 4, Dörnholzhäuser, statt. Die Veranstaltung beginnt um 17 Uhr mit einer Übungsstunde. Beginn des Wettbewerbs ist um 18 Uhr. Für „ehemalige“ Jungzüchter und interessierte Besucher wird ein separater Ü 25-Wettbewerb angeboten. Zur anschließenden Siegerehrung sind alle Teilnehmer und Gäste eingeladen.

Ratgeber Pflanzenbau

Die aktualisierte Auflage des Ratgebers des Landesbetriebes Landwirtschaft Hessen zur Herbstbestellung 2012 mit Empfehlungen zu Sortenfragen, Anbau-, Düngungs-, und Pflanzenschutzhinweisen ist an der Beratungsstelle Korbach sowie an der Außenstelle in Frankenberg für 2 Euro erhältlich.

Maisfeldtag

Die Frankenger Rinderzüchter veranstalten am Sonntag, 9. September, ab 10.30 Uhr auf dem Betrieb von Karl Mütze einen Ackerfutter- und Maisfeldtag. Im Sortenversuch stehen 9 verschiedene Ackerfutter- und Gründlandsaaten und 26 Maissorten. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Schweinepreise

Für Standard-Qualitätsferkel (8503 Tiere) wurden letzte Woche auf 28-Kilo-Basis folgende Preise (Grundpreis 1) ab Erzeuger gezahlt (ohne Mehrwertsteuer, Impfkosten und Mengenzuschläge inkl. Qualitätszuschlag): 40,00 bis 50,00 Euro; Durchschnitt: 46,02 Euro; Zuschlag für Tiere von 28 bis 30 Kilo: 1,00 bis 1,30 Euro. Tendenz plus 1,00 Euro.